

Wiedenbrücker Altarbauschule im Fokus beim Tag des offenen Denkmals®

denkmal aktiv-Projekt präsentiert Ergebnisse

In Rheda-Wiedenbrück öffnet am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, den 11. September 2022 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr erstmals die ehemalige Werkstatt Mormann in der Mönchstraße 13 ihre Türen. Die Arbeitsstätte stand im Mittelpunkt eines denkmal aktiv-Projekts am Einstein-Gymnasium zur Wiedenbrücker Altarbauschule. Am Aktionstag präsentieren die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit der sogenannten Altarbauschule, deren Erzeugnisse zwischen 1854 und 1920 in großer Zahl in den Kirchen der Region, aber auch weit darüber hinaus Verwendung fanden. In spezialisierten Werkstätten arbeiteten Kunsttischler, Bildhauer, Maler und Ornamentiker an der gemeinsamen Herstellung von Altären, dem ersten zeichnerischen Entwurf folgte am Ende das fertige Objekt.

Zu den Ergebnissen des Projekts am historischen Ort der Bildhauerwerkstatt Mormann, die die Denkmal AG des vergangenen Schuljahrs von Tobias Killguss präsentiert, gehört auch die Vorführung eines Films, der sich getreu des Mottos des diesjährigen Tags des offenen Denkmals auf „Spurensuche“ begibt. Zeitzeugen erzählen persönliche Geschichten und Kindheitserlebnisse in den Werkstätten und beschreiben den Beruf des Bildhauers. Das Fortleben der Tradition bis heute wird so authentisch vermittelt. Die Filmvorführungen finden ab 11.15 Uhr stündlich statt.

Mit ihrem Engagement will die Denkmal AG zugleich auf den drohenden Verlust der Werkstattgebäude aufmerksam machen. Einige Bauten wurden bereits abgerissen. Der Abriss weiterer historischer Werkstätten bedeutet zugleich den Verlust immer weiterer Zeugen der Stadt- und Kulturgeschichte Wiedenbrücks.

Partner des denkmal aktiv-Projekts waren das Wiedenbrücker Schule Museum für Kunst- und Stadtgeschichte Rheda-Wiedenbrück und die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne NRW, die das Projekt kofinanziert hat.

Infos zum Projekt unter <https://denkmal-aktiv.de/schulprojekt/die-wiedenbruecker-altarbauschule-einstein-gym-rheda/>

Weitere Infos unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app

Der **Tag des offenen Denkmals** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die DSD ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Stiftung große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern –, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.